

INFORMATION FÜR MEDIZINISCHE FACHKREISE

Nutricia Förderpreis für Ernährungsforschung 2024 verliehen

Studie zur enteralen Ernährung Frühgeborener gewinnt mit 5.000 Euro dotierten Preis

Frankfurt/Leipzig, 05.08 2024: Dr. Judith Behnke von der Justus-Liebig-Universität Gießen hat mit ihrer Studie¹ zur enteralen Ernährung Frühgeborener den Nutricia Förderpreis 2024 gewonnen. Die prämierte Arbeit zeigt, dass eine zügig eingeleitete enterale Ernährung bei Frühgeborenen mit geringem Geburtsgewicht vorteilhaft ist, da sie unter anderem die Atmung schneller stabilisiert – ohne höhere Risiken zu bergen. Der mit 5.000 Euro dotierte Nutricia Förderpreis wird alle zwei Jahre gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) und der Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Metabolismus Schweiz (GESKES) an Nachwuchswissenschaftler*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verliehen. Die Preisverleihung fand im Rahmen des Kongresses „Ernährung 2024“ in Leipzig statt.

Hochrisiko-Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht von weniger als 1.500 Gramm sind darauf angewiesen, künstlich ernährt und beatmet zu werden. In der mit dem Nutricia Förderpreis für Ernährungsforschung prämierten Studie untersuchten Dr. Behnke und ihre Kolleg*innen, in wie weit Frühgeborene von einer zügig eingeleiteten enteralen Ernährung sowie eines systematisches Protokolls profitieren. Dazu untersuchten die Wissenschaftler*innen 293 Kinder, inklusive einer Vergleichskohorte von 145 Kindern in Bezug auf unterschiedliche Outcomeparameter wie eine schnellere Stabilisierung der Beatmung oder ein rascheres Erreichen des Geburtsgewichtes.

Frühgeborene profitieren von schnell eingeleiteter enteraler Ernährung

Die Analyse der Wissenschaftler*innen um Dr. Behnke zeigt, dass die schnelle enterale Ernährung keine Risiken birgt, aber eine Vielzahl an Vorteilen mit sich bringt: zum einen konnte die Gruppe der frühzeitig enteral ernährten Frühgeborenen besser an die nicht-invasive Beatmung stabilisiert werden. Zum anderen erreichten die Kinder signifikant früher ihr Geburtsgewicht, kamen schneller ohne künstliche Ernährung aus und entwickelten sich im weiteren Verlauf körperlich besser.

Dr. Behnke schlussfolgert aus den Ergebnissen: „Unsere Arbeit belegt, dass auch Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm von einer zügig eingeleiteten enteralen Ernährung profitieren können, ohne dass es dadurch zu erhöhten Risiken kommt“.

Studie mit Nutricia Förderpreis 2024 ausgezeichnet

Die Arbeit von Dr. Behnke wurde im Rahmen der Dreiländertagung „Ernährung 2024“ in Leipzig mit dem Nutricia Förderpreis für medizinische Ernährungsforschung ausgezeichnet. Der Preis ist mit 5.000 Euro Preisgeld dotiert und wird in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) und der Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Metabolismus Schweiz (GESKES) alle zwei Jahre an Nachwuchswissenschaftler*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz verliehen.

Die eingereichten Arbeiten werden durch ein unabhängiges Kuratorium beurteilt. Dieses besteht aus Prof. Dr. Peter Stehle (Universität Bonn), Prof. Dr. med. Berthold Koletzko (Universitätsklinik München), Prof. Dr. med.

¹ Behnke et al. „Compatibility of rapid enteral feeding advances and non-invasive ventilation on preterm infants – an observational study“. *Pediatric Pulmonology* 2022

Zeno Stanga (Inselspital Bern), Prof. Dr. Kristina Norman (Charité Universitätsmedizin Berlin), Prof. Dr. med. Jürgen Bauer (Universitätsklinik Heidelberg) und PD. Dr. Karin Amrein (Universitätsklinik Graz).

Der Nutricia Förderpreis für medizinische Ernährungsforschung geht aus dem Dr.-Werner-Fekl-Förderpreis für klinische Ernährung hervor. In Gedenken an die Verdienste des langjährigen wissenschaftlichen und technischen Leiters der Pharmazeutischen Werke J. Pfrimmer & Co. auf dem Gebiet der klinischen Ernährung sollen Nachwuchswissenschaftler*innen auf dem Gebiet der medizinischen Ernährung gefördert werden.

Bildmaterial



Dr. Judith Behnke (Mitte) erhält für ihre Studie zur enteralen Ernährung Frühgeborener von Prof. Dr. Peter Stehle, dem Vorsitzenden des Preiskomitees (links) und Dr. Dietmar Stippler von Nutricia (rechts) den Nutricia Förderpreis für Ernährungsforschung
©Nutricia



Frühgeborene profitieren von einer rasch eingeleiteten enteralen Ernährung
©Getty Images

Über Nutricia – den Bereich der frühkindlichen und medizinischen Ernährung bei Danone

Danone ist einer der führenden Hersteller von Lebensmitteln und medizinischer Ernährung in der D-A-CH-Region, der in vier Geschäftsbereichen tätig ist: Milchfrische, pflanzenbasierte Produkte, natürliches Mineralwasser und Erfrischungsgetränke sowie frühkindliche und medizinische Nahrung.

Im Bereich der frühkindlichen und medizinischen Ernährung trägt das Unternehmen – unter dem Markendach von Nutricia – dazu bei, die Lebensqualität der Menschen in den ersten 1.000 Lebenstagen sowie in kritischen Abschnitten des Lebens mit besonderen medizinischen Anforderungen bestmöglich zu erhöhen.

Das Portfolio reicht von Säuglingsmilchnahrungen und Breien über spezielle Produkte bei Frühgeburt, Gedeihstörung oder Nahrungsmittelallergien, bis hin zu Trink- und Sondennahrungen zum Diätmanagement bei krankheitsbedingter Mangelernährung sowie der dazugehörigen Applikationstechnik. Auch hochspezialisierte Produkte für seltene erbliche Stoffwechselstörungen zählen zum Portfolio. Darüber hinaus bietet Nutricia Eltern, Patient*innen und medizinischen Fachkräften

ein umfassendes Serviceangebot: seit über 30 Jahren steht Nutricia mit einer speziellen Beratung Eltern bei allen Ernährungsfragen ihres Kindes zur Seite und das Nutricia Ernährungsteam unterstützt kleine und große Patient*innen bei der Ernährungstherapie zu Hause.

Getrieben von der Mission, die Gesundheit so vieler Menschen wie möglich durch Lebensmittel zu verbessern, hat sich Danone das Ziel gesetzt, zu gesünderen und nachhaltigeren Ess- und Trinkgewohnheiten anzuregen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf Ernährung, Gesellschaft und Umwelt auszuüben. Als ein B Corp zertifiziertes Unternehmen ist Danone D-A-CH Teil einer internationalen Bewegung, die höchste Standards für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit erfüllen.

Mit rund 2.150 Mitarbeitern an sechs Standorten sowie zwei international relevanten Werken produziert Danone D-A-CH über 1.000 unterschiedliche Produkte. Das Portfolio umfasst führende internationale und lokale Marken wie Actimel, Activia, Alpro, Volvic, evian, und Fruchtzwerge sowie die Nutricia-Marken Aptamil, Milupa, Nutrini, Neocate, Fortimel, Nutrison und Flocare. Weiterführende Informationen zu Danone in D-A-CH und dem Geschäftsbereich der frühkindlichen und medizinischen Ernährung finden Sie unter www.danone.de.

Für weiterführende Informationen

Jennifer Kutschera
Pressesprecherin Danone Deutschland GmbH
E-Mail: pressestelle@danone.com
Telefon: +49 (0)69 71 91 35 47 10